

Verkehrsminister Althusmann zeichnet Hameln als „Fahrradfreundliche Kommune“ aus

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 30. November 2017 um 16:20 Uhr

Der Titel gilt für fünf Jahre:

Verkehrsminister Althusmann zeichnet Hameln als „Fahrradfreundliche Kommune“ aus



Donnerstag 30. November 2017 - Oldenburg / Hameln (wbn). Niedersachsens neuer Verkehrsminister Bernd Althusmann (CDU) hat heute in Oldenburg gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen Niedersachsen/Bremen (AGFK), Prof. Dr. Axel Prieb, die Städte Osnabrück, Lingen und Hameln mit dem Zertifikat „Fahrradfreundliche Kommune Niedersachsen“ ausgezeichnet.

„Die drei Kommunen haben mit ganz unterschiedlichen Schwerpunkten gezeigt, wie eine gute, breit aufgestellte Radverkehrsförderung in Kommunen aussehen sollte. In allen drei Städten finden Fahrradfahrer hervorragende Bedingungen vor“, so Althusmann. In Hameln etwa werde engagiert am Abbau von Barrieren für den Radverkehr gearbeitet.

(Zum Bild: Da war der Minister wohl schon wieder weg (v. l.): Matthias Vogel (Abteilung Straßenwesen und Verkehrsplanung), Frank Schweigert (Abteilungsleiter der Verkehrsplanung und Straßenwesen im Rathaus), Ralf Wilde (Fachbereichsleiter Umwelt) und Hans-Georg Kunz (Vorstand ADFC Hameln-Pyrmont) mit dem Zertifikat. Foto: Stadt Hameln)

Fortsetzung von Seite 1

Verkehrsminister Althusmann zeichnet Hameln als „Fahrradfreundliche Kommune“ aus

Geschrieben von: Lorenz

Donnerstag, den 30. November 2017 um 16:20 Uhr

So zeigte sich die Jury offenbar angetan von den kürzlich umgesetzten infrastrukturellen Baumaßnahmen in der Rattenfängerstadt: Innerstädtisch wurden zusätzliche Querungsmöglichkeiten der Bundesstraßen und einer Diagonalquerung geschaffen, damit das Netz für den Radverkehr komfortabler wird. Der bei Touristen beliebte Weser-Radweg ist nach Ansicht der Jury durch die Erneuerung einer Brücke noch attraktiver geworden. Auch neue Serviceangebote – darunter eine Servicestation mit Luftpumpe und Werkzeug – konnten überzeugen.

Bei dem Zertifizierungsverfahren wurden alle Handlungsfelder der Radverkehrsförderung betrachtet: Konzeptionelle Ansätze, die finanzielle und personelle Ausstattung, das Fahrradklima, die Infrastruktur, die Verkehrssicherheitsarbeit sowie der Berufsradverkehr und der Fahrradtourismus. Nur, wer in allen Feldern gut aufgestellt ist, konnte zertifiziert werden.

Neben den Urkunden erhielten die ausgezeichneten Kommunen zwei große Straßenbanner und eine Plakette, die sie öffentlich als eine der fahrradfreundlichsten Kommunen Niedersachsens ausweist. Die Banner für Hameln sollen nach Angaben von Ralf Wilde, Fachbereichsleiter Umwelt bei der Stadt Hameln, an den Brücken über die Wangelister Straße und die Springe Landstraße angebracht werden.

Die Übergabe der Zertifikate war wie schon im vergangenen Jahr in die Fachtagung ‚Fahrradland Niedersachsen‘ eingebunden. Erstmals fand diese traditionsreiche Tagung nicht in der Landeshauptstadt Hannover, sondern in Oldenburg statt und wurde gemeinsam mit der Freien Hansestadt Bremen und der AGFK ausgerichtet.